

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.



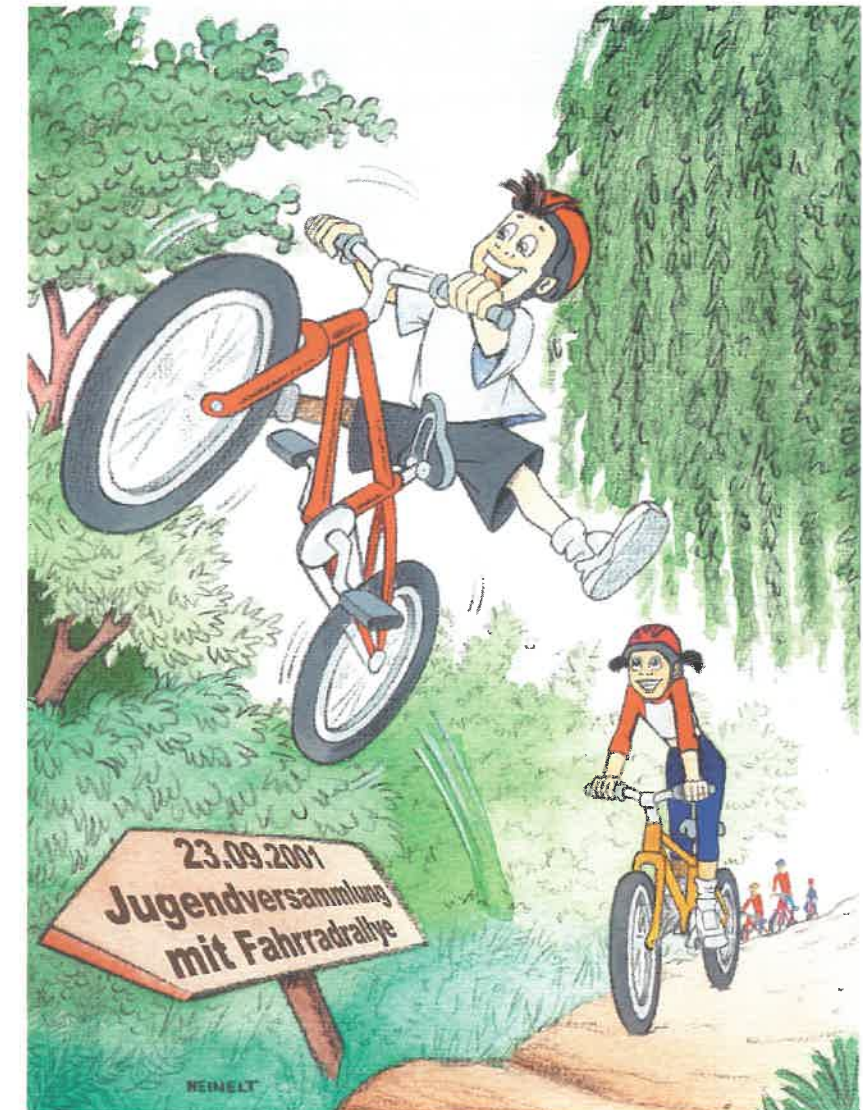
GESCHÄFTSZEITEN: Montag, Dienstag & Donnerstag 9.00-12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 15.00-18.00 Uhr

81. Jahrgang

GESCHÄFTSSTELLE: Roonstr. 32a · 12203 Berlin
Tel. 8 34 86 87 · Fax 8 34 85 57
E-Mail: tus.lichterfelde@berlin.de

9/2001

September



- * Heizung
- * Sanitär
- * Gasanlagen
- * Traumbäder

Notdienst

Wir helfen auch bei tropfenden Wasserhähnen

Buderus
HEIZTECHNIK



Heizung-
Sanitär- und Gasanlagen

☎ 833 12 42

Moltkestr. 50 12203 Berlin

Das Fachgeschäft mit Tradition in Lichterfelde seit 1931

8 x auch in Ihrer Nähe



... der Familienbäcker!

in allen Filialen
Kaffeeausschank von



Zentrale: Hindenburgdamm 93a, 12203 Berlin

Tel.: 844 90 20 Fax: 844 90 220

**Spezielle Sonderwünsche - Hochzeitstorten
Diabetiker-Gebäck - Baumkuchen - Partyservice**



**Redaktionsschluss für
Oktober-Heft:**

14. September!

Und bitte kurz und pünktlich
und auf Diskette oder per
E-Mail an: Jo.Gi.Kohl@t-online.de!

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V. BERLIN

Vorstand

Brigitte Menzel (Mitgliederbetreuung) Sven Wesely (Finanzen) Jochen Kohl (Presse) Rainer Nehl (Sportwart)

Geschäftsstelle

Frau Hiltser Roonstr. 32a 12203 Berlin Tel. 834 86 87
E-Mail: tus.lichterfelde@berlin.de Fax 834 85 57

Geschäftszeiten:

Mo, Di, Do 9.00-12.00 Uhr und Di, Do 15.00-18.00 Uhr

Bankverbindungen:

Postbank Berlin BLZ 100 100 10 Konto-Nummer 102 89-108

Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00 Konto-Nummer 127 00 10 200

Kinderwartin

Lilo Patermann Feldstr. 16 12207 Berlin Tel. 712 73 80

Wanderwart

Horst Baumgarten Havensteinstr. 14 12249 Berlin Tel. 772 28 76

Abteilungs- und Gruppenleitungen

Badminton Christian Frank Retzowstr. 57 12249 Berlin Tel. 775 16 92

Ansprechpartnerin Cornelia Schlicht Herbststr. 50 13409 Berlin Tel. 492 59 37

Baseball Detlef Solas Ferdinandstr. 21 12209 Berlin Tel. 772 65 13

Basketball Michael Radeklau Peter-Vischer-Str. 14 12157 Berlin Tel. 855 92 66

Gymnastik Monika Guß Giesensdorfer Str. 10 12207 Berlin Tel. 75 47 98 33

Ansprechpartnerin Helga Lindau Tel. 78 71 23 42

Handball siehe Geschäftsstelle

Hockey Hans-Peter Metter Kietzstr. 37 14547 Wittbrietzen Tel. 033204-42175

Hockey-Klubhaus Edenkober Weg 75 12247 Berlin Tel. 771 50 94

Karate Sabine Reich Salzunger Pfad 28 12209 Berlin Tel. 773 91 623

Leichtathletik Karin Paape Leremooser Weg 57 12209 Berlin Tel. 711 08 94

Ansprechpartnerin Andrea Emele-Geyer Tel. 033701-59915

Schwimmen Bärbel Hellwig Gronauer Weg 10 12207 Berlin Tel. 712 49 77

(Bitte nur Mo-Fr, 13-15 Uhr)

Tischtennis siehe Geschäftsstelle

Trampolin Bernd-Dieter Bernt Kerbelweg 14b 12357 Berlin Tel. 661 63 29

Turnen

Kleinkinder Renate Wendland Mercatorweg 5 12207 Berlin Tel. 712 81 01

Mädchen Ingeburg Einofski Henleinweg 12 12209 Berlin Tel. 712 27 15

Jungen Ludwig Forster Bischofsgrüner W. 92 12247 Berlin Tel. 774 53 37

Volleyball Hans-Joachim Tilgner Tollensestr. 2 14167 Berlin Tel. 817 58 78

DAS SCHWARZE D erscheint 11 Mal jährlich in einer Auflage von rund 2400 Stück.

Es wird herausgegeben vom Vorstand des TuS Lichterfelde. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Der Nachdruck ist mit Quellenangabe erwünscht.

Redaktion Jochen Kohl Martinstr. 8 12167 Berlin Tel. 79740036

Bitte wenden Sie sich bei allen Fragen an die Redaktion

Satz, Druck & Versand: p. altmann-druck GmbH, Mahlsdorfer Str. 13-14, 12555 Berlin, Tel. 657 12 25

TuSLi im Internet:

www.tuslichterfeldeberlin.de

www.tusli.de

Termine im September

- 02. Hockey, BL, Damen - BHC, 13.00, Kiriati-Bialik-Anlage, Wedellstr.
- 08. Hockey, BL, Damen - Zehlendorfer Wespen, 15.00, Kiriati-Bialik-Anlage, Wedellstr.
- 08. Wandern, Treffpunkt und -zeit, 10.00, S-Bahnhof Karow
- 10. a.o. Vereinstag, 19.00, BVV-Saal, Raum 303, Rathaus Steglitz, Schloßstr.
- 14. Redaktionsschluss für Oktober-Heft
- 15. Hockey, 2.BL, Herren - SC Frankfurt 88, 15.00, Kiriati-Bialik-Anlage, Wedellstr.
- 16. Hockey, 2.BL, Herren - Frankenthal, 15.00, Kiriati-Bialik-Anlage, Wedellstr.
- 22. Wandern, Treffpunkt und -zeit, 9.30, S-Bahnhof Friedrichstr.
- 22. Spiel- und Sportfest für TuSLi's Jüngste (Einzelheiten im Heft)
- 23. Fahrrad-Rallye plus Jugendversammlung (Einzelheiten im Heft)

Bitte vormerken

- 06.10. Wandern, Treffpunkt und -zeit, 10.00, S-Bahnhof Potsdam-Hbf.
- 15.10. Redaktionsschluss für November-Heft

Alle Angaben natürlich ohne Gewähr!



AUS VEREIN UND VORSTAND

Erinnerung an eine Einladung

Am 10. September findet ein außerordentlicher Vereinstag des TuS Lichterfelde von 1887 e.V. statt. An die Einladung im Heft 7-8/2001 sei hier noch einmal erinnert. In jenem Schwarzen L wurde auch die Tagesordnung veröffentlicht. In der Mitte dieses Heftes sind der Kassenbericht 2000 und der Haushaltsplan 2001 eingeleitet.

Außerdem finden die Mitglieder im Folgenden zwei Artikel mit bedenkenswerten Gedanken zu den anstehenden Entscheidungen.

Der Vorstand bittet noch einmal um eine rege Teilnahme. Zeit und Ort werden unter „Termine im September“ noch einmal abgedruckt.

JK

Über das Privileg der Stimmberechtigung

Niemand kann sagen, auf den o.g. Termin wäre er nicht rechtzeitig und umfassend hingewiesen worden. **Niemand** kann sagen, er sei nicht darüber informiert worden, wieso und weshalb dieser außerordentliche Vereinstag einberufen worden ist. Und **niemand** kann sagen, die Tragweite und die Konsequenzen aus den dort zu treffenden Entscheidungen seien ihm nicht verdeutlicht worden. Und auch **niemand**, der über dieses Privileg verfügt, sollte daher auf sein satzungsmäßiges Recht verzichten, seine Stimme zu erheben bzw. diese auch abzugeben.

Schließlich geht es in einem ersten Schritt um **eine für den Verein und für alle Mitglieder**

weitreichende Entscheidung:

Den Kauf eines Grundstückes mit der dann naheliegenden Option (nicht Verpflichtung), in Verbindung mit dem Umbau des Hockeyplatzes zum Kunstrasenplatz an der Stelle der bisherigen Hockeyhütte eine neue zu errichten. Mit der Möglichkeit, in absehbarer Zeit auf das dann vereinseigene Grundstück die Geschäftsstelle des TuSLi zu verlagern.

Gerade die auf dem o.g. außerordentlichen Vereinstag zu treffenden Entscheidungen haben es verdient, auf eine **möglichst breite Basis** gestellt zu werden. Sie haben es auch verdient, daß möglichst **viele** Mitglieder ihr Recht und Privileg auf Stimmabgabe wahrnehmen.

Diejenigen, die letztendlich anwesend sind, sollten ihre Entscheidung umso mehr mit großer Sorgfalt treffen, je geringer die Gesamtzahl der Anwesenden sein wird. Schließlich geht es für den Verein um eine ganze Menge. So gesehen hat auch jedes stimmberechtigte Mitglied nicht nur das Recht, sondern sogar eine gewisse Verpflichtung zur Stimmabgabe! Und jeder hat nochmals die Chance, sein entscheidungsrelevantes Wissen beim a.o. Vereinstag auf den neuesten Stand zu bringen.

In der Vergangenheit wurde **jeder** von Euch über die Inhalte des a.o. Vereinstages informiert. Und nun sollte **jeder** von Euch die Gelegenheit wahrnehmen, eine Abstimmung, die die nähere Zukunft des Gesamtvereins betrifft, auf eine möglichst breite Basis zu stellen. Das sind wir der Zukunft des Vereins, der Bedeutung dieses außerordentlichen

Vereinstages und allen anderen, insbesondere unseren nicht stimmberechtigten Mitgliedern schuldig! Die Anzahl der anwesenden und abstimmenden Mitglieder sollte mehr als nur einen repräsentativen Querschnitt darstellen. **Tragt durch Euer Erscheinen, Eure Diskussionsbeteiligung und Eure Stimmabgabe dazu bei, diesen Ansprüchen gerecht zu werden!**

RN

Informationen des Baubeirates

Auf dem Vereinstag am 10. September 2001 werden die Mitglieder des TuS Lichterfelde über den Kauf eines Grundstückes am Edenkobener Weg entscheiden. Über das Projekt wurde in den Mai- und Juni-Heften des Schwarzen L ausführlich informiert.

Daran anknüpfend will ich als Vorsitzender des Baubeirates über die bisherigen Aktivitäten des Beirates berichten. In den Gesprächen mit den offiziellen Stellen wurde sehr schnell deutlich, dass der Bau eines Vereinshauses nur dann sinnvoll ist, wenn er auf eigenem Grund und Boden verwirklicht wird. Der Erwerb des Grundstückes ist also eine zwingende Voraussetzung zur Realisierung unseres Zieles, auf diesem Grundstück ein Vereinshaus zu bauen. Dieser Zusammenhang muß allen Mitgliedern bewußt sein.

Sicherlich ist der Zeitpunkt des Grundstückserwerbes außerordentlich günstig, denn der zu erwartende Kaufpreis (Größenordnung ca. DM 50 000,—), wird ohne größere Anstrengungen aufgebracht werden können. Der außerordentlich günstige Grundstückserwerb wird nur dadurch möglich, weil de facto die Hockeyabteilung seit 1982 zunächst Pächter und ab 1992 Mieter des Grundstückes ist und damit gewisse Anrechte beim Kauf erworben hat. Ergänzend wirkt sich der geschätzte Wert der Hockey-Hütte in der Höhe von DM 250 000,— in vollem Umfang kostenreduzierend auf den Kaufpreis des Grundstückes aus. Es darf an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben, daß die Hockey-Hütte nur aus Mitteln der Hockeyabteilung, mit Hilfe von Spenden und durch viele Arbeitseigenleistungen gebaut wurde.

Wir sollten jedoch kein Grundstück erwerben, ohne es anschließend zeitnah zum Bau eines Vereinshauses zu nutzen. Sollte der Vereinstag lediglich den Erwerb des Grundstückes beschließen ohne den Bau eines Vereinshauses zu wollen, gebietet es die Fairness, der Hockeyabteilung die Möglichkeit einzuräumen, die „Hockeyhütte“ eigenständig für den erweiterten Spielbetrieb auf dem neuen

Kunstrasen auszubauen.

Als Vorsitzender des Baubeirates und Leiter der Hockeyabteilung bitte ich, die „besondere Rolle“ der Hockeyabteilung bei den Anträgen zum Vereinstag zu berücksichtigen.

Zum Bauprojekt „TuSLi-Vereinshaus“ wurde am 28. Juni 2001 eine Informationsveranstaltung durchgeführt, die leider nur von wenigen Mitgliedern des Vereins besucht wurde. Der Baubeirat hat, um die Diskussion im Verein voranzutreiben, um seiner Informationspflicht nachzukommen und vor allem aber um Entscheidungshilfe zu leisten, eine Machbarkeitsstudie zu einem Vereinshausbau am Edenkobener Weg erstellt. Die Broschüre wird zur Information beim Vereinstag am 10. Sept. 2001 ausliegen, teilweise ist sie auch schon im Entwurf in einigen Abteilungen im Umlauf. Auch in der Geschäftsstelle liegt sie aus.

Zusammengefaßt beschreibe ich die bisherigen Aktivitäten des Bauausschusses und die wichtigsten Eckdaten der bisherigen Planungen in Kurzform:

1. Das vom Architekten Eckhard Feddersen entworfene Vereinshaus - Modell wurde den zuständigen Stellen im Bezirk zur Klärung der baurechtlichen Fragen vorgestellt. Die zuständigen Stellen im Bezirk gaben grünes Licht zum Bau eines Vereinshauses auf dem Grundstück am Edenkobener Weg, entsprechend des vorgestellten Modells.
2. Der Antrag auf Erwerb des Grundstückes in der erforderlichen Größe ist beim Bezirksamt gestellt. Derzeit wird der vom Bezirksamt errechnete Grundstückspreis von der Senatsverwaltung für Finanzen geprüft.
3. Der Antrag auf Bereitstellung von Mitteln aus dem Vereinsbauförderungsprogramm ist bei der Senatsverwaltung eingereicht.
4. Die Präsentation unseres Projektes „Bau eines Vereinshauses“ beim Landessportbund Berlin ist erfolgt. Unser Antrag wurde befürwortend an die Senatsverwaltung weitergeleitet.
5. Das geplante Umlage- und Spendenverfahren zur Finanzierung des Vereinshauses wurde zur Begutachtung und Prüfung dem Finanzamt für Körperschaften zugestellt.
6. Das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf, Abt. Jugend, Sport und Kultur, unterstützt den Bau eines Vereinshauses und plant den Neubau eines Kunstrasenplatzes für 2002/03 auf dem Rasenplatz am Edenkobener Weg.

Der Baubeirat wird, vorbehaltlich der Zustimmung des Vereinstages zum Kauf des Grundstückes am Edenkobener Weg, die

erforderlichen Grundlagen zur Entscheidung über den Bau eines TuSLi-Vereinshauses in den nächsten Wochen vervollständigen und die entsprechenden Beschlussvorlagen für den Vorstand, den Vereinsrat und für einen weiteren Vereinstag, möglichst noch in diesem Jahr, vorbereiten.

H.-Peter Metter

Das Wochenende der Jugend...

Am vorletzten September-Wochenende kommen die jungen Mitglieder des TuS Lichterfelde ganz groß heraus. Es fängt an am Sonnabend, 23.9. - nach einjähriger Pause wegen Terminschwierigkeiten - mit dem **Spiel- und Sportfest für TuSLi's Jüngste** auf der Hockey-Wiese am Edenkobener Weg. Angesprochen werden vor allem Mädchen und Jungen im Alter bis ca. 10 Jahre, die noch keinen „Wettkampfstress“ haben und nun mal gern springen, spuren, spielen wollen. Weitere Infos bekommt ihr auf einer Extra-Seite in diesem Heft sowie nach den Ferien in euren Gruppen.

Es geht weiter mit der **Fahrrad-Rallye** am Sonntag, 23. September. Dazu gibt es in diesem Heft noch einen Extra-Bericht.

Und es endet anschließend mit der **Jugendversammlung** mit der Wahl eines Jugendwartes/einer Jugendwartin für den Gesamtverein. Dafür brauchen wir natürlich Kandidaten, die von den Abteilungsleitungen benannt werden sollten. Eine gesonderte Einladung wird ganz offiziell in diesem Heft veröffentlicht.

Start frei zur Fahrradrallye mit anschließender Jugendversammlung!

Um es gleich vorwegzunehmen: Bei der Fahrradrallye geht es nicht um Schnelligkeit und – anders als **auf dem Titelbild** dargestellt – natürlich nicht um die höchsten und tollkühnsten Sprünge oder andere Kunststücke mit dem Fahrrad. Es geht nicht darum, schneller am Ziel anzukommen als die anderen Teilnehmer. Es geht vielmehr darum, mit sicherer Fahrweise einzelne Punkte entlang der Strecke anzufahren und mit „Köpfchen“ Fragen zu beantworten bzw. gestellte Aufgabe zu lösen. Und das im Team, also gemeinsam mit anderen Teilnehmern. Anhand der eingehenden Anmeldungen werden am Start Gruppen zusammengestellt, die sich in kurzen zeitlichen Abständen hintereinander auf den Weg machen. Wünsche, mit wem ihr zusammenfahren wollt, werden natürlich berücksichtigt. Die drei- bis siebenköpfigen

Gruppen sollen aus jugendlichen und erwachsenen Teilnehmern bestehen. Also: Eltern sowie ältere Geschwister, macht einfach mit! Wer nicht Fahrrad fahren möchte, ist als Helfer im Organisationsteam herzlich willkommen!

Damit sich alle im Vorfeld unserer Fahrradrallye nochmals mit den Sicherheitsaspekten rund ums Fahrradfahren beschäftigen können, legen wir in der Geschäftsstelle eine **Sicherheitsinfoblatt** der Bundesanstalt für Straßenwesen aus, die Ihr Euch kostenlos abholen könnt. Ein paar Kenntnisse zum Fahrradfahren aufzufrischen, kann für niemanden verkehrt sein. Und vergewissert Euch vor Eurer Anmeldung zur Fahrradrallye auch, daß Euer Fahrrad gut in Schuß und verkehrssicher ist. An diejenigen, bei denen die Prüfung etwas länger dauert oder am Fahrrad noch etwas zu reparieren ist, werden gegebenenfalls vorhandene Restplätze noch kurzfristig direkt vor Ort vergeben. **Eine frühzeitige Anmeldung** garantiert allerdings mit Sicherheit einen Teilnehmerplatz!

Start: Schulhof der Kronach-Grundschule in der Moltkestr. / Ecke Dürerstr. in Lichterfelde-West

Termin: Sonntag, der 23.09.2001

Beginn: 13.30 Uhr

Startzeit: 14.00 Uhr

Streckenführung: wird bei Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben

Gruppenaufgaben: Umschläge mit Fragen und Aufgaben werden am Start ausgehändigt

Dauer: ca. 90 Minuten

Ziel: „Hockeyhütte“ am Edenkobener Weg 75, Berlin-Lankwitz, hinter Stadtbad und Tennisklub.

Die Teilnahme an der Fahrradrallye ist **kostenlos** und erfolgt **auf eigene Gefahr**.

Dank unserer Sponsoren sowie der hoffentlich üppigen Kuchen- und Getränkependen der Eltern wird die Verpflegung aller Teilnehmer sichergestellt sein.

Direkt nach der Siegerehrung und anschließenden Preisverleihung beginnt um **ca. 16.30 Uhr die Jugendversammlung** in der Hockeyhütte.

Übrigens: Schnelligkeit ist lediglich bei der Anmeldung zur Fahrradrallye angesagt. Ab sofort direkt in der Geschäftsstelle. Und wer wider Erwarten am 23.09. nicht schnell genug aus dem Bett gekommen ist, der kann auch später direkt zur Jugendversammlung kommen. Ein bißchen Bewegung am Sonntagmittag hat allerdings noch niemandem geschadet. Wir zählen auf Euch. Um 13:30 Uhr! RN

Einladung zur Jugendversammlung

Der Vorstand des TuS Lichterfelde lädt zum Vereinsjugendtag ein. Er findet statt am Sonntag, 23. September 2001, Beginn ca. 16.30 Uhr (hängt vom Ende der Fahrrad-Rallye ab), im Klubhaus der Hockey-Abteilung, Edenkobener Weg 75, Berlin-Lankwitz.

Vorläufige Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Kandidatenvorstellung
4. Wahl des/der Vereinsjugendwartes/wartin
5. Wahl des/der Stellvertreter/in
6. Verschiedenes
7. Schlusswort

Nach der Satzung (§11,4) besitzen Mitglieder vom vollendeten 14. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr Stimmrecht für die Wahl von Jugendwarten und Jugendvertretern. Der Vereinsjugendwart gehört dem Vorstand mit beratender Stimme an.

Unser Appell an die vielen jungen Mitglieder: Traut Euch! Kandidiert! Wählt! Die Stimme der Jugend ist wichtig!

Der Vorstand

Neue Mitglieder im Verein: Die TuSLi-Geschwister !

Liebe TuSLi-Mitglieder, liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Freunde und Förderer des Vereins ! TuSLi hat Zuwachs bekommen! Seit Kurzem sind die beiden TuSLi-Geschwister Mitglieder in unserem Verein und haben für einen weiteren Anstieg unserer Mitgliederzahl im Jugendbereich gesorgt.

Zwei Geschwister, ein Mädchen und ihr kleinerer Bruder, werden Euch in mehr oder minder regelmäßigen Abständen bei allen Aktivitäten in und um den TuSLi begleiten. Sie werden sich nach und nach in jeder Abteilung und bei jeder Sportart umschaun und bei besonderen Anlässen, wie z.B. zur Fahrradrallye, bildlich in Erscheinung treten.

Die TuSLi-Geschwister sind zwei aufgeweckte, manchmal etwas flippige Typen, die zu Sympathieträgern unseres Vereins werden sollen und die Euch mitreißen wollen, am Vereinsleben aktiv teilzunehmen. Sie sollen stellvertretend für alle jugendlichen und junggebliebenen Mitglieder stehen und die Aktivitäten in unserem Verein auf spielerische Art und Weise gegenüber seinem Umfeld darstellen.

Die TuSLi-Geschwister freuen sich, dem TuS Lichterfelde Berlin anzugehören, hier Sport treiben zu können und dabei viel Spaß zu haben.

Rainer



Sport und Spiel



für unsere Jüngsten

Wann ? 22.9.2001

11.00 - 14.00 Uhr



**wo ? Edenkobener Weg
Hockey Platz**

Alfred Osche

**1894 100 Jahre
in Lichterfelde 1994**

☎ 8 33 19 00 • Fax 8 33 93 88

**Eisenwaren · Werkzeuge
Haushaltwaren · Gartenmöbel + -geräte
12205, Baseler Str. 9 / S-Bhf. Lichterfelde West**



TURNEN

Jahrgangsbesten-Wettkampf A5

14 Turnerinnen gingen am 13.5. für TuSLi an den Start, alle gut vorbereitet von Christiane, Jenny, Jenny und Isabelle. Es wurde an zwei Gerätsätzen gleichzeitig geturnt, so dass es trotz der über 120 Meldungen ein flotter Wettkampf war.

Unsere Turnerinnen belegten folgende Plätze:

<u>Jg 90</u>	25.	Hanna Dienel
<u>Jg 91</u>	8.	Nadine Grützner
	22.	Kirsten Selle
	27.	Julia Gebele
	30.	Paulina Münzing
	36.	Christina Rahm
	37.	Josefine Göbel
<u>Jg 92</u>	9.	Stefanie Ziechner
	17.	Maike Liebich
<u>Jg 93</u>	4.	Sarah Clark
	7.	Ellen Göbel
	11.	Johanna Greve
<u>Jg 94</u>	1.	Annika Waligora
	2.	Louisa Rottig

Herzlichen Glückwunsch!

Nofski

Jahrgangsbesten-Wettkampf B6-B10

Am 16.6.01 starteten die höheren Leistungsklassen in drei Durchgängen, da es so viele waren.

Dieser Wettkampf entscheidet jedes Jahr über den Start in der Ligasaison im Herbst. Deshalb ist er für uns besonders wichtig. Es gibt in jedem Jahrgang unterschiedliche Startmöglichkeiten in verschiedenen Leistungsstufen.

			Punkte
<u>Jg 92 B7</u>	6.	Hanna Höher	28,70
<u>Jg 91</u>	5.	Olga Kemeny	31,50
	9.	Laura Kasischke	29,65
	10.	Jennifer Roggenkemper	28,00
	11.	Lea Kress	27,55
<u>Jg 89 B7</u>	7.	Annika Stück	31,20

B8 und B9 überließen wir in diesem Jahr den anderen Vereinen.

In der höchsten Leistungsstufe B10 gab es folgende Ergebnisse:

<u>Jg 88</u>	3.	Katja Lossin	32,70
<u>Jg 87</u>	1.	Franziska Broz	132,80

Diese beiden Turnerinnen starten schon in der Verbandsliga, für die wir in diesem Jahr noch mächtig trainieren müssen, weil die Konkurrenz sehr stark ist.

Mehrkampfmeisterschaften 2001

Am 23.6. ging es neben der Berliner Meisterschaft und der Qualifikation zu den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften im September auch um die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften 2002, die im Rahmen des Turnfestes in Leipzig ausgetragen werden. Deshalb galt es Punkte zu sammeln, und viele blätterten in den Berechnungstabellen, ob es reicht oder wie weit unbedingt gesprungen werden muß. TuSLi war gut vertreten, und fast alle haben die Qualifikationen geschafft.

Jahn – Neunkampf Frauen	Punkte
2. Christiane Jansen	72,687
7. Nicole Schaarschmidt	51,294

Jahn – Sechskampf weibl. Jugend 17/18	
1. Andrea Krühn	42,527

Deutscher Sechskampf männl. Jugend 11	
1. Jannis Wagnitz	39,5
2. Alan Rachid	38,45
3. Lennart Hellmann	34,5

Deutscher Sechskampf männl. Jugend 12	
1. Victor Brade	41,95
2. Kai-Fung Rieck	41,90

Deutscher Sechskampf männl. Jugend 13/14	
2. Christoph Jonas	42,30
4. Philipp Senkel	39,25
5. Jeremie Christaller	39,15

Deutscher Sechskampf weibl. Jugend 13/14	
6. Katja Lossin	47,30
22. Marlene Kretschmer	38,70
23. Radka Scheibner	38,55

Deutscher Sechskampf weibl. Jugend 13/14	
10. Yonca Krahn	41,30

Deutscher Sechskampf weibl. Jugend 17/18	
1. Daniela Lossin	49,70
2. Nora Molkenhuth	47,20
3. Stefanie Schlegel	47,10
8. Christine Andres	42,75

Kindermehrkampf am 24.6.01

Einen Tag nach den Berliner Mehrkampfmeisterschaften fand der Kindermehrkampf statt. Neben 2 x Turnen auch 2 x Leichtathletik und Schwimmen – wenn man es konnte, es ging aber auch ohne, aber dann hatte man da 0 Punkte. Für alle TuSLis gibt es noch eine sechste Disziplin: Eisessen. Ich vermute, diese Übung veranlasst jedes Jahr so viele Turnerinnen und Turner, den Mehrkampf mitzumachen. Alle 56 Namen aufzuführen würde sehr viel Platz beanspruchen. Morgens war richtig kaltes Wetter, aber bis zum Mittag wurde es sehr warm.

Vor der Siegerehrung zeigte uns eine Schauturngruppe aus Dänemark sehr schöne Übungen, zu Eis – Hennig.

Dann ging es dank der Hilfe der anwesenden motorisierten Eltern, die alle unsere Kinder einfingen, zu Eis – Hennig.

Wie jedes Jahr stellte TuSLi eine große Zahl der Kampfrichter, Helfer und Riegenbetreuer, bei denen ich mich sehr herzlich bedanke.



Anschließend fand die erste Probe für unsere Teilnahme an der Turn-Gala statt.

Weihnachtsmambo bei 30° im Schatten hielten nur sieben TuSLis für sinnvoll.

Danke an Sarah, Pauline, Sarah, Melanie, Laura und Inka, sonst hätte ich ganz allein da gestanden in der 40 Kinder-TuSLi-Ecke.

Nofski

TGM-TGW-SGW

Bloß kein Wochenende ohne Wettkampf!

Am 1.7. starteten drei TuSLi-Mannschaften beim Gruppen-Wettbewerb. Die älteren Turnerinnen starteten schon in der Meisterschaft und erhielten Medaillen, beneidet von den Kleinen, die „nur“ im Schülergruppen-Wettstreit antraten.

Die Mädchen aus der SGW-Gruppe erkannten ihre Musik nicht mehr wieder – die Wiedergabe war aber auch sehr übersteuert – und mussten dann ohne Musik turnen. Da wird man natürlich schneller und schneller, was eigentlich nur bei der Staffel sinnvoll ist.

Unsere gemischte Gruppe hatte fleißig zusätzliche Sondertermine zum Üben eingeschoben, obwohl sie ohne Konkurrenz am Start waren. Trainer und Eltern waren auch stolz auf die Präsentation, bis beim letzten Ton alle zehn Kinder in die gleiche Ecke liefen. Eigentlich sollte eine Doppelreihe mit Handstand die Schlussposition bilden. Es sah zu ulkig aus, wie sich alle dumm ansahen.

Das machen wir beim nächsten Mal alles noch viel besser.

Euroteam: Berlin-Brandenburg-Meisterschaften

Überall scheint es mit den Wettkämpfen jetzt etwas viel zu sein, denn es waren am 7.7. nur wenige Mannschaften angetreten. Vielleicht lag es auch am verschobenen Termin.

TuSLi war jedenfalls mit acht Turnerinnen für den 2-Kampf am Start: Tumbling und Minitramp.

Unsere Mädchen zeigten noch keine schwierigen Akroteile, präsentierten ihre Übungen aber mit sehr

guter Haltung und Technik. Das zahlte sich aus! So konnten sich über die Goldmedaillen bei den Berlin-Brandenburg-Meisterschaften 2001 freuen: Sarah Clark, Stefanie Ziechner, Hanna Höher, Lea Kress, Laura Kasischke, Nadine Grützner, Jennifer Roggenkemper und Paulina Münzing
Herzlichen Glückwunsch!

I.E.

Rhythmische Sportgymnastik: Wieder mal eine zu wenig

Vom 22.6.-24.6. nahmen wir an den Norddeutschen Meisterschaften TGW/TGM/SGW teil.

Freitagnachmittag fuhren wir zusammen mit GutsMuths und Charlottenburg nach Soltau.

Nachdem wir den Klassenraum einer Schule bezogen hatten, begannen wir nach dem Auspacken gegen 22 h mit dem letzten Training vor dem Wettkampf, doch das hätten wir vielleicht lieber lassen sollen: Beim Schersprung verletzte sich Irene am Knie und musste ins Krankenhaus gebracht werden! Gegen 0.30 h kam sie dann mit gegipstem Bein und an Krücken humpelnd wieder. Samstag: Frühstück, warm machen, Beginn des Wettkampfes. Für uns bedeutete dies als erstes Gymnastik, also unsere Kür mit Bändern und Reifen. Durch Irenes Ausfall starteten wir nur zu siebt statt wie vorgeschrieben mindestens zu acht. Für uns nichts Neues (siehe L-Heft 1/2001), trotzdem herrschte totale Aufregung, da nun Chaos bei der Verteilung der Handgeräte bei den einzelnen Wechseln vorhanden war.

Als nächstes kam der Tanz, leider auch nur zu siebt...

Nach einer größeren Pause ging es nach draußen (es regnete) zum Medizinballweitwurf, anschließend sprinteten wir in Socken auf der nassen Tartanbahn beim Staffellauf unsere persönliche Bestzeit.

Endlich war der eigentliche Wettkampf für uns vorbei. Mit Pizza-Essen und Disco beendeten wir den Samstag.

Bei der Siegerehrung am Sonntag stellte sich dann heraus, dass wir uns mit 26,95 Punkten den 21. Platz sicherten und somit **NICHT LETZTER** geworden sind.

Janin, wir hoffen, dass du trotz des missglückten Wettkampfes einen schönen Geburtstag mit uns verbracht hast.

RSg: Endlich zu acht

Am 1.7.2001 fanden in der Schöneberger Sporthalle die Berliner Meisterschaften TGW/TGM/SGW statt.

Wir starteten zu acht, da unsere Trainerin Lisa-Anna diesmal nicht im Kampfgericht saß und somit Irenes Part übernehmen konnte.

Im Großen und Ganzen sind wir mit der dort gezeigten Leistung zufrieden: 31,05 Punkte und damit 3. Platz.

Außerdem haben wir uns für die Deutschen Meisterschaften (wir werden aus organisatorischen Gründen nicht teilnehmen) und das Turnfest 2002 in Leipzig qualifiziert, auf das wir uns dafür um so mehr freuen.

Kathrin Gibas und Lisa Orth





GYMNASTIK

Die Fahrradtour der Montagsgruppe

In diesem Jahr war unser Ausflugsziel der Spreewald. Am 14. Juli fuhren wir mit der S- und der RE-Bahn bis Lübbenau. Ab hier hieß es nun kräftig in die Pedalen treten. 14 freudige Radler hatten sich zusammengefunden. Etwa 60 km fuhren wir bei bestem Fahrradwetter - nur morgens in Berlin regnete es - durch das ehemalige Lausitzer Braunkohlengebiet. Die Rad- und Waldwege sowie kleinen Straßen waren sehr gut zu befahren; doch ab und zu mussten wir auch einen Schotterweg in Kauf nehmen.

In Fürstlich Drehna war das Mittagessen für uns vorbestellt und in Calau gönnten wir uns Kaffee, Kuchen oder Eis. Im Spreewaldhotel in Raddusch hatte Christine für uns zur Übernachtung vier Bungalows reservieren lassen. In der Hofschänke des Spreewaldhotels saßen wir zum Abendessen gemütlich beisammen bis zur wohlverdienten

Nachtruhe.

Am 15. Juli - gut ausgeschlafen und gestärkt - ging unsere Tour weiter. Auf dem „Gurkenradweg“ radelten wir durch den Oberspreewald mit Ziel Lübben. Zum Mittagessen kehrten wir in Straupnitz ein. Unsere Kaffeepause machten wir vor der Rückfahrt in Lübben.

Auch an diesem Tag radelten wir ca. 69 km. Selbst unsere Ingeborg mit fast 70 Jahren hielt sich wacker und hat die insgesamt 120 km Fahrradrouten bestens hinter sich gebracht. Ganz ohne Pannen verlief unsere Fahrradtour natürlich nicht. Vier Mal war das fachmännische Wissen der mitradelnden Ehemänner gefragt. Die Wochenendauffahrten mit dem Fahrrad in der Bahn sind immer wieder ein Erlebnis, wie herzerquickend doch Mitreisende sein können! Nochmals besten dank an Christine und Herbert, die uns dieses schöne Wochenende ermöglichen.

Ulla Glapa



BASKETBALL

Personelle Veränderungen in der Kooperation ALBA-TuSLi

Während viele Spieler der Kooperation derzeit für die Nationalmannschaften des Deutschen Basketball Bundes aktiv sind, haben die Verantwortlichen der beiden Vereine die Weichen für die kommende Saison gestellt. Neuer Headcoach der Lichterfelder Bundesliga-Mannschaft wird der bisherige Co-Trainer **Andreas Martin**. Der 40jährige gebürtige Berliner begann seine Trainerlaufbahn 1987 und gehört seit 1995 zum Trainerstab des Bundesligateams in Lichterfelde. Neben der Bundesligamannschaft betreute er auch sehr erfolgreich Jugendteams und führte in den letzten fünf Jahren insgesamt vier Mannschaften zum Deutschen Meistertitel. Das sportliche Konzept der Kooperation hat er gemeinsam mit dem heutigen ALBA-Headcoach Emir Mutapcic entwickelt und umgesetzt, so dass für eine kontinuierliche Entwicklung der Talente im Süden Berlins gesorgt ist.

Der bisherige Lichterfelde Coach Tomislav

Bevanda sucht eine neue Herausforderung und wird Berlin voraussichtlich verlassen.

Unterstützt wird Andreas Martin von einem Lichterfelder Eigengewächs, das nach sechs Jahren nach Berlin zurückkehrt: **Patrick Falk**. Der 27jährige Lichterfelder spielte von 1980 bis 1990 in den Jugendmannschaften des TuS Lichterfelde, wurde mehrmals Deutsche Meister und brachte es auf über 120 Länderspiele in den Jugendnationalmannschaften des DBB. 1992 wechselte er zu ALBA BERLIN und gewann 1995 als Albatros den Korac-Cup. Die nächsten Bundesliga-Stationen des Aufbau- und Flügelspielers hießen dann Gießen, Obererchingen und Ulm. Der Informatikstudent absolvierte erfolgreich einen Trainerlehrgang im letzten Monat und verfügt über die B-Trainer-Lizenz. Er wird als Spielertrainer die Mannschaft unterstützen und seine Erfahrung an die jungen Talente weitergeben.

(Pressemitteilung vom 7.7.01)

Kassenbericht 2000



Haushaltsplan 2001



Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.

Jahresabschluss 2000

Konto	Bezeichnung(en)	Plan (Soll)		Zustand (Ist)		Saldo
100	Beiträge Bestand, neu	665.559		623.740,09		622097
	Aufnahmegebühren, ASB Bestand, neu					0
102/103	Beiträge 1999 / 2001	8.000				0
120	Schwimmausbildung	500		600,00		600
121	Kurskarten	10.000		47.875,00	27.103,50	20772
130	Spenden			23.692,00	21.320,00	2372
200-204	Geschäftsräume, Miete, Bewag, Instandhaltung		31.000		28.628,43	-28628
210-212	Büro / Wartung / Reparaturen		2.000		2.635,96	-2636
220/221	Papier / Büromaterial		3.500		2.348,63	-2349
230	Porto / Telefon / Internet / Fax		10.000		8.983,80	-8984
240	Versicherungen		2.000	10,22	2.919,60	-2909
241	Berufsgenossenschaft		9.000		6.315,21	-6315
						0
250	Personalkosten		85.000	7,65	67.573,11	-67565
256	LSB Zuschuß Personal	0		20.000,00		20000
257	Personalschulung		0		2.035,79	-2036
270-280	Steuern / RA / StB.	23.587	2.000	23.586,59	3.701,12	19885
300	Vereinszeitung		33.000	1.326,60	36.087,93	-34761
400-410	Übungsleiter		310.000	2.100,00	282.561,66	-280462
420	Übungsleiterzuschuß	28.000		27.170,00		27170
430	Haushalte der Abteilungen		190.029	778,19	193.923,92	-193146
435/436	Bundesligakosten		55.000	91.636,86	196.028,29	-104391
440	Coronargruppen	2.000		1.900,00		1900
						0
500	Verbandsbeiträge		600		646,00	-646
540	Abzeichen / Urkunden / Wimpel		1.000		539,40	-539
550	Fachzeitschriften		800		1.160,52	-1161
560-573	Sportstätten		5.000	2.342,86	4.202,37	-1860
590	Zusch. f. Aktivitäten					0
591	Zusch. von Sportjugend			9.099,26	5.469,39	3630
600	Vereinsveranstaltungen		2.000	345,00	2.141,38	-1796
650	Renovierungskosten		10.665		441,13	-441
722	Kinder / Jugendetat		5.000	300,00	4.085,18	-3785
740	Verschiedenes		1.000		690,96	-691
750	Zinsen / Kontoführungsgebühr	1.000		3.569,71	3.190,76	379
	Nettoverbindlichkeiten aus 1999 (sind in Zahlungen in 2000 enthal-		15.926			0
950	Durchgangskonto (Saldo Einnahmen-Ausgaben)				1.405,97	-1406
		738.645,59	774.519,15	880.080,03	906.377,04	-26297
	Fehlbetrag		(35.873,56)		(26.297,01)	26297

Liebe Vereinskameradinnen und -kameraden,

es ist vollbracht!

Wenn auch nach reichlichen Rechnungen und Überprüfungen sowie mit der Unterstützung des gesamten Vorstandes, der Geschäftsstelle mit Frau Hiltser, der Kassenprüfer sowie Christel Herings und Peter Spemanns immer noch eine kleine Differenz beim Aufrechnen der „Konten“ des Hauptvereins übrig bleibt, freue ich mich, Euch nunmehr für den Vereinstag den abschließenden Kassenbericht vorlegen zu können.

Wie schon in den Vorjahren sind einige Aspekte der Ausgaben und Einnahmen separat beleuchtet worden und als Tabellen ebenfalls hier aufgeführt. Die Auflistung der Übungsleiterzahlungen erfolgt gesondert auf dem Vereintag. Gleiches gilt für die Mitgliederentwicklung.

Ich wünsche Euch viel Spaß beim Lesen und hoffe auf Euer zahlreiches Erscheinen am 10. September.

Nochmals von meiner Seite aus der Hinweis: Stimmberechtigt ist nur, wer seinen Beitrag für das laufende Jahr entrichtet hat!

Mit sportlichem Gruß,

Euer

Peter Witsch

Vereinszeitung 2000		
	Ausgaben	Einnahmen
310 Inserate		1.117,80
311 MwSt.		208,80
330 Versandkosten(alt)	2.201,28	
320 Druckkosten	18.199,70	
321 MwSt.f. Druckkosten	1.691,37	
330 PZA	13.995,58	
Gesamt:	36.087,93	1.326,60

Zahlungen in 2001, die zu 2000 gehörten (Stand:13.03.2001)		
Konto	Ausgaben	Einnahmen
121	2.553,00	
130	1.250,00	
250-255	4.233,90	
310-320	2.860,62	2.881,44
400	9.245,75	
410	6.090,01	
435	99,59	10.000,00
436	19.054,40	12.760,00
436 ALBA		17.052,23
Summe:	45.387,27	42.693,67

Zahlungen in 2000, die zu 1999 gehörten		
Konto	Ausgaben	Einnahmen
121	6.713,00	
202	350,80	
211	443,17	
241	6.315,21	
300		835,20
420		5.250,00
431a	1.508,00	
Summe:	15.330,18	6.085,20

Kassenbestände des Hauptvereins zum 31.12.2000 Übertrag aus 1999-Kassenbestand insges. -DM 5.587,99		
Kasse	DM	+10.292,45
Postbank	DM	+1.178,24
Sparkasse	DM	-42.836,39
Berl. Volksbank	DM	+40,49
Sonderkonto Lotto	DM	+22,49
Saldo	DM	-31.302,72

Haushaltsplan 2001

Konto	Bezeichnung(en)	Plan (Soll)	Ausgaben		v.H.	v.H.
		Einnahmen				
100	Beiträge Bestand (per 06.01)	436.140,00			56,4%	
	Aufnahmegebühren,Beiträge neu	36.800,00			4,7%	
	ASB Bestand /neu	150.000,00			20,6%	
102/103	Beiträge 1999 / 2001	28.000,00			3,6%	
120	Schwimmbildung	600,00			0,0%	
121	Kurskarten	15.000,00			1,5%	
130	Spenden	1.000,00				
200	Geschäftsräume		1.000,00			0,1%
201	Miete		18.000,00			2,3%
202	BEWAG		3.500,00			0,4%
204	Instandhaltung		1.000,00			0,1%
210-212	Büro / Wartung / Reparaturen		5.000,00			0,6%
220/221	Papier / Büromaterial		4.500,00			0,6%
230	Porto / Telefon / Internet / Fax		10.000,00			1,3%
240	Versicherungen		3.000,00			0,4%
241	Berufsgenossenschaft		6.000,00			0,8%
250	Personalkosten		66.000,00			8,4%
256	LSB Zuschuß Personal	18.000,00			1,9%	
257	Personalschulung		500,00			0,1%
260	Rückstellungen SV / Geschäftsstelle		2.000,00			0,3%
400-410	Übungsleiter					
420	Übungsleiterzuschuß	28.000,00		104.000,00	3,5%	38,8%
430	Haushalte der Abteilungen		162.000,00			20,7%
431	Zuschuß an Abt. vom HV wegen passiver und doppelter Abteilungsmitglieder		13.000,00			1,7%
435/436	Bundesligakosten		68.000,00			8,7%
440	Coronargruppen	2.000,00			0,3%	
500	Verbandsbeiträge		700,00			0,1%
540	Abzeichen / Urkunden / Wimpel		500,00			0,1%
550	Fachzeitschriften		1.200,00			0,2%
560-573	Sportstätten		2.500,00			0,3%
590	Zusch. f. Aktivitäten		8.000,00			1,0%
591	Zusch. von Sportjugend	3.000,00			0,4%	
600	Vereinsveranstaltungen		4.000,00			0,5%
650	Renovierungskosten		10.224,00			1,3%
722	Kinder / Jugendetat		5.000,00			0,6%
740	Verschiedenes		500,00			0,1%
750	Zinsen / Kontoführungsgebühr	3.700,00			0,4%	0,4%
	Zahlungen aus 2000 (abgegrenzt)	54.131,44			5,8%	5,8%
	in 2001 erwartet / erhalten/bezahlt					
		806.371,44	817.313,99	100%	100%	100%
	Fehlbetrag		10.942,55			

Abgerufene ASB- Summen für das Jahr 2000 (einschl.der Ausgaben, die im ASB gebucht wurden - z.B. Zuschüsse aus der Abt., die dem ASB angelastet wurden.)

Abteilung	Summe
1	21.653,66
2	9.500,00
3	1.500,00
6	7.140,00
7	7.000,00
9	15.443,49
10	56.000,00
11	2.400,00
12	8.700,00
13	42.000,00
14	5.100,00
Gesamt:	176.437,15
13-Umlage	3.440,00 (Rest UM aus 98/99=1.508,-/ ges.in 2000 gebucht:DM 3.440,-)
10-VU	13.947,64
Summe ASB+VU+UM	193.824,79

Kassenbestände der Abteilungen zum 31.12.2000

Turnen	DM	-581,26
Gymnastik	DM	+3.844,58
Trampolin	DM	+335,86
Schwimmen	DM	+3.725,52
Leichtathletik/RKS	DM	+2.860,34
Handball-Abrechnungen über ASB	DM	-15.443,49
Basketball	DM	+442,16
Volleyball	DM	+1.711,58
Badminton	DM	+70,38
Hockey	DM	+2.756,84
Baseball	DM	+21,85



SCHWIMMEN

Berliner Jahrgangsmeisterschaften 2001

Das letzte Wochenende vor den Sommerferien bot für die Aktiven der Aufbaumannschaft 3/4 sowie die jüngeren Schwimmer der Top-Mannschaften der SG Steglitz noch einen Wettkampfhöhepunkt: die Berliner Jahrgangsmeisterschaften. Im Jahr 2000 hatte die SG Steglitz bei dieser Veranstaltung 24 Meistertitel (dazu 6 zweite und 12 dritte Plätze) erringen können und war insgesamt nach dem SC Berlin (aber noch vor der SG Neukölln) die zweitbeste Mannschaft gewesen.

Dass es in diesem Jahr weniger Titel geben würde, war bereits im Vorfeld klar. Zum einen, weil einige unserer Leistungsträger krankheitsbedingt nicht am Start waren (von den Medaillengewinnern des letzten Jahres fehlten insbesondere der 6-fache Berliner Jahrgangsmeister Till Dreßler sowie Fabian Finger), zum anderen, weil unsere starken 1988er Mädels in diesem Jahr kräftig Konkurrenz bekommen hatten. So musste sich Sarah Chahed auf den längeren Freistilstrecken (200, 400 und 800m) hinter der enorm starken Henriette Grassmann von unserem Nachbarverein BSV Friesen mit Platz 2 begnügen. Auch über die 50m Freistil konnte Sarah ihren Titel nicht verteidigen. Allerdings gab das im Steglitzer Lager keinen Anlass zur Trauer, denn Berliner Jahrgangsmeisterin wurde ihre Schwester Nadja, die diesmal einen Tick schneller war und damit das Vorjahresergebnis umdrehen konnte.

Über die drei Rückendistanzen war Sarah aber unschlagbar. Sie bestätigte ihre hervorragende Form von den Deutschen Meisterschaften und sicherte sich alle drei Titel mit jeweils deutlichem Abstand auf die Zweitplatzierten. Eine kaum für möglich gehaltene Leistungssteigerung bescherte ihr den vierten Titel: Über 100m Freistil schwamm sie unglaubliche 1:01,83 min. (über 1 sec. unter ihrer nicht einmal zwei Wochen alten Bestzeit). Ebenfalls Berliner Jahrgangsmeister kann sich Gino Schmieder (Jg. 88) nennen. Er siegte über 50 und 200m Brust (wobei er auf der Sprintdistanz mächtig Schwein hatte, da der Zweitplatzierte nur 1/100 Sekunde hinter ihm anschluss); über 100m Brust reichte es nur für

Platz 3. Über 200m Lagen der Mädchen gab es im Jahrgang 88 ein spannendes SG-internes Rennen um die Meisterschaft: Am Ende siegte Antonia Klein knapp vor Titelverteidigerin Jennifer Hennig, die damit in diesem Jahr leider ohne Titel blieb, da es in ihrer Hauptlage Brust nicht so gut lief. Auch mit ihren beiden guten Leistungen über 200 und 800m Freistil (jeweils Platz 3) bewies Antonia, dass sie mehr zu leisten vermag, als sie bei den Deutschen Meisterschaften zwei Wochen zuvor gezeigt hatte.

Tolle Leistungen zeigte auch Joe Gotsche (Jg. 88), der sich gegenüber den „Deutschen“ noch einmal deutlich steigerte und zu insgesamt vier Bronzemedailles kam. Seine erste Medaille bei Berliner Meisterschaften erschwamm sich Sebastian Schiefer (Jg. 86): Er wurde über 100m Brust Dritter. Nicht ganz an seine Spitzenform kam Timo Naghibi (Jg. 89) heran, der noch Anfang Mai bei den Norddeutschen Meisterschaften über 50 und 100m Freistil Vize-meister geworden war. Dennoch gewann er bei den „Berlinern“ drei Medaillen, allerdings über 200 und 400m Lagen sowie auf den für ihn recht exotischen 50m Rücken.

Einen guten Eindruck hinterließen auch die Vorstellungen unserer Nachwuchsschwimmer Jessica Dombrowski, Rienzo Böhm (beide Jg. 89), Hendrik Gay und Daniel Billhardt (beide Jg. 88), die sich enorm steigern konnten. Zwar reichten ihre Leistungen in diesem Jahr noch nicht zu einem Platz auf dem Treppchen, sie gaben aber zu erkennen, dass sie noch einiges Potential besitzen.

Am Ende der Saison 2000/2001 stehen für die SG Steglitz 10 Berliner Meistertitel, 13 zweite und 17 dritte Plätze zu Buche. Insgesamt haben unsere Aktiven damit fast genauso viel Medaillen wie im Vorjahr errungen (40 im Vergleich zu 42), allerdings kommt die SG Steglitz aufgrund der geringeren Zahl erster Plätze im Vereinsvergleich diesmal nur auf Rang 7. Damit gehört sie zwar noch immer zur Berliner Nachwuchsspitze, für 2002 sollten wir aber dennoch wieder einen Platz ganz vorne anstreben, schließlich sind dann auch unsere Talente der Jahrgänge 91 und 92 erstmals mit dabei und wir können hoffentlich in Bestbesetzung antreten.

Jan Hennig

Unsere Platzierungen unter den ersten Drei

Berliner Jahrgangsmeister:

Sarah Chahed	1988	50m Rücken	0:31,99	100m Rücken	1:11,26
		200m Rücken	2:33,74	100m Freistil	1:01,83
Gino Schmieder	1988	50m Brust	0:36,53	200m Brust	2:52,48
Nadja Chahed	1988	50m Freistil	0:29,30		
Antonia Klein	1988	200m Lagen	2:37,08		
Jenny Hennig	1986*	50m Schmett.	0:29,92		
Wiebke Menneking	1985*	50m Schmett.	0:31,95		

Platz 2:

Timo Naghibi	1989	400m Lagen	5:38,30		
Sarah Chahed	1988	50m Freistil	0:29,40	200m Freistil	2:18,10
		400m Freistil	4:50,95	800m Freistil	10:00,08
		50m Schmett.	0:31,60		
Nadja Chahed	1988	50m Rücken	0:34,39		
Jennifer Hennig	1988	200m Lagen	2:37,60		
Antonia Klein	1988	400m Lagen	5:35,98		
Jenny Hennig	1986*	100m Schmett.	1:06,25	200m Schmett.	2:28,00
Lisa Rösch	1986*	50m Brust	0:38,57	100m Brust	1:24,25

Platz 3:

Timo Naghibi	1989	200m Lagen	2:41,58	50m Rücken	0:33,69
Joseph Gotsche	1988	400m Freistil	4:42,53	1500m Freistil	18:39,10
		400m Lagen	5:23,98	50m Rücken	0:33,73
Antonia Klein	1988	200m Freistil	2:18,76	800m Freistil	10:03,64
		100m Schmett.	1:13,23		
Jennifer Hennig	1988	100m Brust	1:21,79		
Gino Schmieder	1988	100m Brust	1:20,76		
Basti Schiefer	1986	100m Brust	1:15,90		
Franziska Kaplick	1986*	400m Freistil	4:55,13	800m Freistil	10:08,32
		200m Lagen	2:40,01		
Wiebke Menneking	1985*	50m Brust	0:37,98	100m Brust	

* Die Mädchen der Jg. 86 und älter sowie die Jungen der Jg. 84 und älter starteten bereits bei den offenen Berliner Meisterschaften und Jahrgangsmeisterschaften am 7. und 8. April.

Jan Hennig

Vier Finalteilnahmen bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften 2001 in Berlin

Sechs Aktive der SG Steglitz nahmen in diesem Jahr in den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften teil, die vom 28. Juni bis 1. Juli 2001 im Sportforum Hohenschönhausen stattfanden. Während die vier 1988er Mädels (Antonia Klein, Jennifer Hennig, Nadja und Sarah Chahed) sowie Sebastian Schiefer (Jg. 1986) im regulären Meisterschaftswettbewerb antraten, war Joseph Gotsche (Jg. 1988) im Jugend-Mehrkampf am Start. Zusammen mit den beiden 1986er Mädchen, die bereits im Mai zu den „großen“ Deutschen Meisterschaften nach Braunschweig gefahren waren, stellte die SG Steglitz damit in diesem Jahr 8 Teilnehmer bei

nationalen Titelkämpfen; gegenüber den Jahren 2000 (4 Aktive) und 1999 (eine einzige Schwimmerin) eine ganz beachtliche Steigerung.

War für einige unserer Schwimmer bereits die bloße Teilnahme an Deutschen Meisterschaften ein großer Erfolg, hatten sich andere noch höhere Ziele gesetzt. Manche hatte sich sogar halbwegs realistische Chancen auf eine Finalteilnahme ausrechnen können. Dieses „Traumziel“ verpasste Antonia über ihre Spezialdisziplin 400m Lagen leider knapp. Mit einer für sie eher enttäuschenden Zeit wurde sie „nur“ Zehnte (die schnellsten 8 kommen ins Finale). Alle Erwartungen hingegen übertraf Sarah, die insgesamt gleich dreimal in Finalläufen stand. Über 50m Rücken schwamm sie im Vorlauf die Superzeit von 31,97 sec.

(zwei Wochen zuvor wäre das noch Deutscher Jahrgangsrekord gewesen) und schrammte im Finale dann nur knapp an einem Medaillenrang vorbei. Natürlich ist Platz 4 immer ein wenig undankbar, dennoch waren Sarahs enorme Leistungssteigerung und ihre feste Etablierung in der deutschen Spitze Grund zur Freude.

Eine Riesenüberraschung war auch der Finaleinzug von Nadja über 50m Freistil. Mit ihrer exzellenten Vorlaufzeit unterbot Nadja im übrigen auch die Norm für den D/C-Kader 2001/02 und ist neben ihrer Schwester Sarah somit die zweite Steglitzerin in diesem höchsten Nachwuchskader des DSV.

Unter dem Strich ist festzuhalten, dass die Sprinter der SG sich in Topform präsentierten und ganz vorne mit dabei waren. Die

Mittelstreckler Antonia und auch Sebastian hingegen konnten ihr derzeitiges Leistungspotential nicht voll abrufen und blieben ebenso wie die beiden Sportschüler Jennifer und Joe hinter den Erwartungen zurück. Inwieweit dies an einer unzureichenden Wettkampfvorbereitung oder an der doch recht großen Nervosität lag, kann wohl erst nach den Berliner Jahrgangsmeisterschaften (12. bis 15. Juli) mit einiger Sicherheit gesagt werden. Sicher ist nach den DJM 2001 aber eines: Die SG Steglitz hat nach Jahren des Aufbaus nun eine Top-Mannschaft beisammen, die sich auch auf nationaler Ebene nicht zu verstecken braucht.

Jan Hennig

Sarah Chahed	1988	4. Platz	50m Rücken	0:31,97	0:32,02 (Finale)
		6. Platz	50m Freistil	0:28,40	0:28,56 (Finale)
		7. Platz	100m Rücken	1:11,22	1:11,36 (Finale)
		11. Platz	100m Freistil	1:03,02	
		15. Platz	200m Rücken	2:36,85	
Nadja Chahed	1988	8. Platz	50m Freistil	0:28,58	0:28,99 (Finale)
		31. Platz	50m Schmetterling	0:32,52	
Antonia Klein	1988	10. Platz	400m Lagen	5:34,37	
		21. Platz	50m Schmetterling	0:31,90	
		27. Platz	100m Schmetterling	1:13,29	
		32. Platz	200m Freistil	2:21,15	
Jennifer Hennig	1988	18. Platz	50m Brust	0:37,44	
		21. Platz	200m Brust	2:56,13	
		22. Platz	50m Schmetterling	0:31,96	
		25. Platz	100m Brust	1:22,96	
		37. Platz	200m Schmetterling	2:47,56	
Sebastian Schiefer	1986	40. Platz	200m Lagen	2:29,93	

Schwimmhalle Finckensteinallee

Vor bereits bekannt, öffnet die Schwimmhalle wieder ab 10. September.

Sie steht allen erwachsenen Mitgliedern zu folgenden Zeiten zur Verfügung:

Montag - Freitag von 17.00-21.30 Uhr sowie Samstag von 14.00-19.00 Uhr.

Die Wassergymnastik fällt am 10.9. aus, da an diesem Abend der außerordentliche Vereinstag stattfinden wird, und alle stimmberechtigten Mitglieder die Möglichkeit haben sollen, an dieser Versammlung teilzunehmen.

Schwimmhalle Bergstraße

Wie bereits bekannt, wird die Schwimmhalle nicht wieder geöffnet.

Wir haben bereits Zeiten in der Halle Hüttenweg erhalten. Sollte ich mich bis Ende September nicht bei den Betroffenen gemeldet haben, bitte ich um Rückruf bei mir.

Vereinsmeisterschaft am 21. Oktober

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder gemeinsam mit den Schwimmvereinen SCL und SSC unsere Vereinsmeisterschaft durchführen. Am Sonntag, den 21.10., von ca. 13-18 Uhr wird der Schwimmwettkampf in unserer Halle stattfinden. Es werden verschiedene Lagen geschwommen und - in der Pause - getaucht - alles entsprechend dem Alter. Am Anfang der Schwimmveranstaltung sollen



1. und 2.: Melanie Heße und Mathis Wiedenmann



Wassergymnastik mit Alfred Paul

unsere Jüngsten ihr Können unter Beweis stellen. Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde als Anerkennung. **Bitte die Wanderpokale ab Oktober zurückgeben.**

Berliner Mehrkampfmeisterschaften

Wie in jedem Jahr fanden die Berliner Mehrkampfmeisterschaften am 23.6.01 in der Schwimmhalle Schöneberg statt. Neben verschiedenen Schwimmlagen wurden 25-m-Tauchen nach Zeit und zwei verschiedene Sprünge vom Brett gewertet. Folgende Platzierungen erreichten unsere Vereinsmitglieder:

Melanie Heße erreichte 29,999 Punkte - belegte **Platz 1** und ist Berliner Meisterin.

Hagen Wehrmeister erreichte 32,039 Punkte - belegte **Platz 1** und ist Berliner Meister.

Mathis Wiedenmann erreichte 17,917 Punkte und belegte **Platz 2**.

Allen drei Teilnehmern noch einmal herzlichen Glückwunsch zu ihren hervorragenden Ergebnissen.

Melanie Heße und Hagen Wehrmeister haben sich für die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften qualifiziert, die am 15./16.9. in Kreuztal stattfinden werden.

80 Jahre und kein bisschen ruhig....

Es ist kaum zu glauben - am 8. September wird unser Ehrenmitglied **Alfred Paul** 80 Jahre alt.

Zu diesem ganz besonderen Tag möchten wir dem "Geburtstagskind" herzlich gratulieren und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und noch viele schöne gemeinsame Stunden mit seiner Frau.

Erinnern möchte ich an seine langjährige Tätigkeit im BTB als Trainer sonntags in der Krumme Straße und als Kampfrichter bei den Schwimmveranstaltungen.

In unserem Verein ist er schon jahrzehntelang in der Schwimmausbildung tätig. In Anerkennung seiner Arbeit mit Kindern wurde ihm in diesem Jahr zum zweiten Mal der Pokal für Jugendarbeit überreicht.

Seine Wassergymnastik für Erwachsene ist bestimmt vielen Mitgliedern ein Begriff.

Nicht zu vergessen sind seine Wanderungen und Radtouren im Süden Berlins, auf denen es immer viele interessante Erklärungen gab.

Die Schwimmabteilung

Auch der Vorstand des Gesamtvereins gratuliert Alfred Paul ganz herzlich zu diesem runden Geburtstag am 8. September. Eingetreten am 9. November 1967 wurde Alfred Paul wegen seiner langjährigen reichlichen Verdienste um unseren Verein am 24. März 1994 zum Ehrenmitglied des TuS Lichterfelde ernannt. Wir wünschen ihm und Ehefrau Elisabeth noch viele schöne Jahre.

Der Vorstand



HOCKEY

Mädchen A – Endrunde nach liegen fast schon erreicht

Nach souveränen Auftaktsiegen überzeugte die Mädchen A1 auch gegen die Mitkonkurrenten BHC (1:0) und SCC (2:0). Damit stehen wir derzeit mit deutlichem Vorsprung auf dem ersten Tabellenplatz (siehe auch den Ergebnisdienst auf www.berlinhockey.de) und die Endrundenteilnahme (1. Saisonziel) ist uns trotz drei ausstehender Spiele kaum noch zu nehmen. So klar alle Saisonspiele von uns dominiert wurden, so kümmerlich war leider bisher die Torausbeute. Ein Manko, an dem bis zur Endrunde noch hart gearbeitet werden muss.

Aus dem bisher spärlichen Programm der Mädchen A2 (vier Spiele in drei Monaten)

absolvierten wir seit dem letzten Redaktionsschluss nur ein Auswärtsspiel in Brandenburg. BSRK erteilte uns auf seinem Naturrasen eine kleine Lektion in Sachen Toreschiessen (3:0), obwohl es bei weitem dem Spielverlauf nicht gerecht wurde. Da die Brandenburgerinnen außer Konkurrenz in unserer Runde mitspielen (drei Spielerinnen gehören der WJB an), ist die Berliner Pokalrunde noch aus eigener Kraft zu erreichen.

Weibliche Jugend B – der Schwung stimmt

Verlief der Saisonstart noch etwas „dröge“, fand sich die neue Mannschaft von Spiel zu Spiel immer besser zusammen. Nach zwei 4:1-Siegen über den BSC und SCC folgte ein 13:0

(!) über Z 88, die uns nicht viel entgegenzusetzen hatten. Damit haben wir eine sehr gute Ausgangsposition vor den restlichen schweren Spielen, um uns für die Berliner Endrunde zu qualifizieren. Und erst die noch ausstehenden Ergebnisse gegen die Favoriten BHC und CfL werden uns zeigen, wohin die Tendenz zum Saisonhöhepunkt geht.

Der DHB ruft ...

Seit Anfang Juli haben wir eine Jugend-Nationalspieler:in mehr. **Maike Sasse** wurde in den DHB-Kader zu einem einwöchigen Lehrgang in Antibes (Frankreich) berufen. Auf dem Programm stand nicht nur Training, sondern auch ihre ersten drei Länderspiele gegen Frankreich, die mit Siegen von 7:0, 3:0 und 2:0 auch sehr erfolgreich ausgingen. Als Verteidigerin eingesetzt, konnte Maike leider ihre Torgefährlichkeit nicht ausspielen, die sie in dieser Saison in ihrer Mannschaft (WJB) mehrfach unter Beweis gestellt hatte.

Sponsoren welcome!

Dank dem Engagement einiger Mädchen A-Eltern werden die MA und WJB-Mannschaften seit dieser Saison nicht nur mit Trainingszügen (Fa. Schmid) auflaufen, sondern auch in modisch hochaktuellen Trikots. Weil ärmellos, wird der Tape-Verbrauch drastisch gesenkt... Fa. Timm (Fensterbau), Fa. Hartmann (Windkraftanlagenmontage) und eine grosszügige Oma konnten fürs Sponsoring gewonnen werden. **Vielen Dank für Eure/Ihre Unterstützung.**

KS

DHB-Spitzenhockey - auch ohne TuSLi...

Anders als bei den Damen steht ja bei den Herren kein TuSLi-Spieler auf dem Sprung in die deutsche Nationalmannschaft. Dennoch sollten sich alle Hockeyfreunde den 2. und 3. Oktober frei halten für ein internationales Top-Event. Unser „Lieblingsgegner“ kommt nämlich nach Berlin: Olympiasieger Niederlande! Die Oranjes spielen am Dienstag, 2.10., 18.30 Uhr im Olympiastadion und am Mittwoch, 3.10. (Nationalfeiertag), 11.00 Uhr auf dem neuen

Kunstrasen beim BHC gegen die deutsche Auswahl.

Die Preise sind moderat: 10 Mark für Erwachsene (12 Mark an den Stadionskassen), 5 Mark für Jugendliche und null Mark, also freier Eintritt, für Kinder unter 12 Jahren. Kartenvorbestellungen nehmen die Geschäftsstellen von BHV und BHC entgegen. Zum Ausrichtertrio gehört auch das Sportamt des Bezirks Steglitz-Zehlendorf.

Und noch was: **Hockey-Info Nr. 72** ist da. Nach den Ferien wurde mit dem Verteilen begonnen. Wer noch keins hat, meldet sich beim Sorgentelefon 79 74 00 36...

KO

uwe heinelt
illustrator



kontakt:
uwe.heinelt@berlin.de

comics und mehr



BASEBALL

Pech für die Wizards!

Nachdem die Mannschaft der Verbandsliga die PlayOffs erreichte, fanden die Halbfinalspiele statt. Gegner waren die Sluggers, die in der Vorrunde zwei Mal geschlagen werden konnten. Gespielt wurde Best-of-Three, d.h. wer zwei Spiele gewonnen hat, steht im Finale um den Berlin-Pokal. Das erste Spiel mussten die Wizards 8:9 abgeben. Beim zweiten Spiel konnten die Sluggers deutlich mit 16:3 geschlagen werden. Es kam zum Entscheidungsspiel. Das Spiel begann recht erfolversprechend, wurde aber zum Ende hin immer enger und schließlich mussten wir uns mit 6:7 geschlagen geben und spielen nun um Platz 3 der Verbandsliga. Der Gegner stand zu diesem Zeitpunkt aber noch nicht fest. Vielleicht kommt es aber doch ganz anders...

Die Landesligamannschaft hatte die PlayOffs auch erreicht. Der erste Gegner waren die Rangers, die unser Team mit 7:14 vom Feld schickten. Das zweite Spiel gegen die Roosters begann schwach (6:1 Führung der Roosters), aber die Wizards konnten auf 7:9 herankommen, verloren aber dennoch mit 9:12.

Nach so viel Pech in den PlayOffs der beiden Mannschaften kann es eigentlich nur besser werden und das werden wir beim White Sox Turnier, dass am 21/22.7.01 stattfindet, hoffentlich auch umsetzen können und den diesjährigen Pokal ergattern, was uns letztes Jahr leider nicht gelungen ist und wir nur den

zweiten Platz belegten.

Nach dem Turnier ist erst einmal Sommerpause bis Anfang September und dann folgen die nächsten PlayOff Spiele, bei denen wir hoffentlich einige Zuschauer aus den Reihen des TuSLi erwarten können.

Die aktuellen Termine erfahrt Ihr wie immer über unsere Internet Homepage
www.TuSLiWizards.de

Play Ball!

Frank Bode
TuSLi-Wizards-Pressewart

Glück für die Wizards!

Wie oben schon angedeutet ist es anders gekommen. Die Sluggers hatten einen Spieler unberechtigt eingesetzt und wurden jetzt disqualifiziert. Damit stehen die TuSLi-Wizards im Finale um den Berlin-Pokal!

Hier sind die Termine der Play-off-Serie "Best of Five":

Spiele 1 und 2: 1.9., 12.00 Uhr, bei den Flamingos, Königshorster Str., Frohnau

Spiele 3 und 4: 8.9., 12.00 Uhr, bei den Wizards, Königsberger Str., Ecke Goethestr.

Spiel 5: 9.9., 13.00 Uhr, bei den Flamingos
Aber vielleicht kommt es ja gar nicht zu den Spielen 4 und 5...

KO



WANDERN

Liebe Wanderfreunde !

Zur **ersten** Wanderung im September treffen wir uns am 8.9.2001 um 10.00 Uhr auf dem S-Bahnhof Karow.

Weiterfahrt mit der RB 27 nach Wandlitzsee um 10.07 Uhr. Fahrverbindung : S1, S2, S25 bis Bornholmer Str., dort umsteigen zur S4 Richtung Buch-Bernau.

Die **zweite** Wanderung findet am 22.9.2001 statt. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr am S-Bahnhof Strausberg.

Fahrverbindung : S1, S2, S25 bis Friedrichstr., dort umsteigen zur S5 nach Strausberg.

Bitte bei allen Wanderungen eventuelle Baumaßnahmen bei der Bahn berücksichtigen. Info's jeweils donnerstags bei der S-Bahn.

Horst Baumgarten



URKUNDE

Im Sportabzeichen-Vereinswettbewerb
2000

errangen die Mitglieder des Vereins

Turn- u. Sportverein Lichterfelde

in der Gruppe E den

2. Platz

Landessportbund Berlin

Peter K... Weber...

Präsident

Direktor



BTB-Skifahrten 2001/2002



In den **Weihnachtsferien** geht es vom 21.12.01 bis 3.1.02 nach **Windischgarsten-Wurzeralm** (Oberösterreich).

Preise

Kinder und Jugendliche 1300 DM
Erwachsene 1400 DM
(bei 2er-Belegung des App. plus DM 100/Person)

Meldefrist

1.12.01

Leistungen

Busfahrt ab Berlin, HP im Gasthof „Kemmetmüller“, App. bzw. DZ mit Du/WC, TV, Skipass für die Skiregion Pyhrn-Priel, Hallenbadbenutzung und Gruppenbetreuung

Aktivitäten

Skilaufen usw., Weihnachts- und Silvesterfeier im Hause

Leitung und Betreuung

Klaus Jannasch und Michael Knobloch

In den **Winterferien** fahren wir vom 31.1.02 bis 9.2.02 wieder nach

Windischgarsten-Wurzeralm (Oberösterreich).

Preise

Kinder und Jugendliche 1000 DM
Erwachsene 1100 DM
(bei 2er-Belegung des App. plus DM 100/Person)

Meldefrist

10.1.02

Leistungen

Siehe Weihnachtsskifahrt

Aktivitäten

Vergleiche Weihnachtsskifahrt

Leitung und Betreuung

Klaus Jannasch und Stefan Köppen

Die **Oster-Skifahrt** geht vom 23.3. bis 4.4.02 nach **Bormio-Livigno** (1300-3000 m, Alta Valtellina, Italien).

Preise

Kinder bis 14. Ljr. 1780 DM
Erwachsene 1960 DM

Meldefrist

5.3.02

Leistungen

Busfahrt ab Berlin, HP im Hotel „Funivia“, Skipaß, Gruppenbetreuung

Aktivitäten

Skilaufen usw., Schwimmen, Discotheken, Schlittschuhlaufen

Leitung und Betreuung

Klaus Jannasch und Frank Wanjura

Anmeldung und Informationen

Klaus Jannasch, T/F 775 55 49
Renatenweg 7, 12249 Berlin,
Konto: Dresdner Bank Berlin
(BLZ 100 800 00)
Kontonummer: 639172200

<p>BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!</p>	<p>TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin Postvertriebsstück A 6101 Deutsche Post AG Entgelt bezahlt</p>
--	--



Riller & Schnauck

Berlin  Teltow

Berlin
Teltow

Schloßstraße 57 · 12165 Berlin · Tel. 030 / 79 00 95-55
Warthestraße 3 · 14513 Teltow · Tel. 03328 / 44 22 33

Verlängerte Öffnungszeiten: Service / Sofortdienst von 6.00 - 22.00 Uhr

Internet: www.riller-schnauck.de